



10.11.2009 07:30

Genießer freuen sich auf großen Weinjahrgang

Die letzten Trauben der Ernte 2009 sind im Keller. Das Fazit für den Weinjahrgang: hohe Qualität - weniger Menge. Die Verbraucher können eine überdurchschnittliche Weinqualität erwarten, so Alexander Doll, Leiter der Winzergenossenschaft Weingarten.



Doll füllt ein Glas mit der 2009er Spätburgunder Spätlese trocken. Die Farbe ist leuchtend und tiefgründig, der Wein duftet verführerisch nach Kirsche und feinen Gerbstoffen. Zurzeit macht er gerade seinen biologischen Säureabbau und wird in etwa einem Jahr erhältlich sein. Doll: Der Rotweinjahrgang 2009 wird ein ganz großer sein, die Weine überzeugen nicht nur durch intensiven und reintönigen Duft, sie sind auch sehr charakterstark und verfügen über angenehm weiche Tannine.

Die Weingenießer können sich auch bei den Weißweinen auf überdurchschnittliche Qualitäten freuen. Bereits am 8. Oktober war die Ernte für die Weingartener Winzer zu Ende, die Arbeit für Kellermeister Georg Lorenz dauert hingegen noch an, da die modernen Weißweine bei kühlen Temperaturen relativ langsam vergären. Auch die Rotweine brauchen noch die pflegende Hand des Kellermeisters.

Der überwiegende Teil der Rebsorten wurde im Bereich der kräftigen Kabinette und Spätlesen geerntet. Beim Schwarzriesling wurde sogar die 100-Grad-ÖchsleMarke geknackt. Die trockene Auslese dieses Burgunders (Pinot meunier) reift derzeit im Barrique und zeigt schon bei der Fassprobe seine eindrucksvolle Statur. Doll weiter: Äußerst zufrieden sind wir auch mit der Sorte Auxerrois, die zu unseren unverwechselbaren Spezialitäten gehört. Er zeichnet sich nicht nur durch seine elegante Frucht und angenehm geringen Alkoholgehalt, sondern auch durch eine feine, belebende Säure aus, so dass er im Frühling ein erfrischender Genuss sein wird.

Die Trockenheit im August und September war die Voraussetzung für gesundes und reifes Traubengut. Allerdings hat Wettergott Petrus einen Wermutstropfen in den Wein gemischt. Doll: Wir hatten im Sommer auch ausgeprägte Hagelschäden, so dass das Angebot für die Verbraucher bei einzelnen Sorten recht knapp sein wird. Mehr dazu gibt's auch im Internet.